

Wien im Hoch – Deutscher Geographentag 2009 Wien

„Call for Papers“ für Fachsitzungen

1 Vorbemerkung

Auf den im Rundbrief im Heft 213 veröffentlichten Aufruf haben wir überwältigendes Echo erfahren. Über 100 Vorschläge für Fachsitzungen, zahlreiche Vortragsangebote für Leitthemensitzungen und auch Vorschläge für neue Leitthemen sind bei uns eingegangen. Das stimmt den Ortsausschuss grundsätzlich optimistisch, denn das Fach lebt von der Kreativität und der Leistungsbereitschaft der Fachvertreter und beides hat sich nach unserem Aufruf klar manifestiert. Das überwältigende Echo zwingt aber auch zu Entscheidungen, die in Abstimmung mit der DGfG getroffen werden müssen. Wir berichten über den derzeitigen Planungsstand, bitten um konstruktive Zusammenarbeit bei notwendigen Modifikationen und veröffentlichen einen Call for Papers für die akzeptierten Fachsitzungen.

2 Leitthemensitzungen

Die im letzten Rundbrief vorgestellten und geplanten Leitthemensitzungen wurden positiv aufgenommen. Aufgrund der eingelangten Meldungen und nach Abstimmung mit der DGfG werden folgende 21 Leitthemensitzungen stattfinden, die von jeweils zwei renommierten Kolleginnen oder Kollegen geleitet werden. Die beiden LeitthemensitzungsleiterInnen übernehmen nun die weitere Planung ihrer Sitzung. Sie werden ein Konzept erstellen, welches sich an den in Heft 213 veröffentlichten Keywords orientiert, und an potenzielle Referenten herantreten. Die bereits eingelangten Vorschläge werden den Sitzungsleitern übergeben. Die SitzungsleiterInnen teilen dem Ortsausschuss bis 21. November 2008 in schriftlicher Form das Konzept und das Programm der Leitthemensitzungen mit.

Zu den Hauptthemenblöcken (Umwelt, Gesellschaft und Geokommunikation) wird es Keynote-Referate außerhalb der Sitzung geben, welche zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden. Der Ortsausschuss wird die Auswahl und Themensetzung in Abstimmung mit der DGfG vornehmen.

Die ausgewählten Leitthemensitzungen im Überblick sind folgende:

	Leitthema	Sitzungsleitung
A1	Paradigmenwandel in der Physischen Geographie	Richard Dikau (Bonn), Ute Wardenga (Leipzig)
A2	Erkenntnisquellen vergangener Umwelten	Rudolf Bork (Kiel), Andreas Dix (Bamberg)
A3	„Neue Natur“ in Hochgebirgen?	Werner Bätzing (Erlangen), Wilfried Häberli (Zürich)
A4	Innovationen in der Erdsystemforschung	Lothar Schrott (Salzburg), N.N.

A5	Risiko: Natur im Wandel	Jucundus Jacobeit (Augsburg), Johann Stötter (Innsbruck)
A6	Die Umwelt im „Visier“ – Indikatoren und Monitoring	Stephan Glatzel (Rostock), Brigitta Schütt - angefragt (Berlin)
A7	Umweltveränderungen / Global Change im Geographieunterricht	Gerhard Lieb (Graz), Karl-Heinz Otto (Bochum)
B1	Städte im Stress	Ilse Helbrecht (Bremen), Frauke Kraas (Köln)
B2	Kapital, Macht, Wissen und strategischen Orte	Susanne Heeg (Frankfurt), Britta Klagge (Osnabrück),
B3	Globale Migrationen, lokale Konsequenzen	Hans Dieter Laux (Bonn), Andreas Pott (Osnabrück)
B4	Peripherien im gesellschaftlichen Rückbau?	Herbert Popp (Bayreuth), Reinhard Wießner (Leipzig)
B5	Krise der Planung?	Uta Hohn (Bochum), Peter Weichhart (Wien)
B6	Europäisierung der Raumordnung?	Hans-Heinrich Blotevogel (Duisburg), Rainer Danielzyk (Dortmund)
B7	Globales Lernen (Lernen an der Welt)	Gabriele Schrüfer (Bayreuth), N.N. (Schulgeographie)
C1	Die neue thematische Kartographie – Gestalterische Aspekte der Geokommunikation	Lorenz Hurni (Zürich), N.N.
C2	„Geoinformation Usability“ – Wird an den Nutzern vorbei entwickelt?	Georg Gartner (Wien), Tamas Reichenbacher (Zürich)
C3	Informationssysteme zur Wissensgewinnung – Gefahren und Potenziale	William Cartwright (Melbourne), Alexander Pucher (Wien)
C4	Geodatenbanken – Repositorien einer Welt im Wandel	Klaus Greve (Bonn), Peter Mandl (Klagenfurt)
C5	Geodatenpolitik und ihre Auswirkungen für die Geographie	Josef Strobl (Salzburg), N.N.
C6	Digitale Globen – Geographie zum Anfassen	Matthias Möller (Salzburg), Jürgen Kristen (Wien)

3 Fachsitzungen

3.1 Vorbemerkung

Neben den vom Ortsausschuss in Zusammenarbeit mit der DGfG festgelegten Leitthemensitzungen stellen die Fachsitzungen das zweite zentrale Element eines Geographentages dar. Fachsitzungen sollen für neue Themen offen sein und sie sollen die doch relativ eng abgegrenzten Leitthemen komplettieren und auch erweitern.

Der Ortsausschuss war über die überwältigende Resonanz auf unseren Call erfreut, sieht sich nun aber vor der schwierigen Situation der weiteren Vorgangsweise. Über 100 Vorschläge von Fachsitzungen haben uns zeitgerecht erreicht, von denen sich aber manche inhaltlich überschneiden oder ein sehr spezifisches Themenfeld herausstreichen, bei dem die Füllung des Programms mit zumindest vier qualitativ befriedigenden Vorträgen zweifelhaft ist. Dies zu bestimmen, ist aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt schwierig und würde sicherlich auch zu ungerechten Fehleinschätzungen manchen durch den Ortsausschuss führen.

3.2 Vorgangsweise der Auswahl

Der Ortsausschuss hat sich daher in Abstimmung mit der DGfG zu folgender Vorgangsweise entschlossen:

1. Der Ortsausschuss bekennt sich zu der Idee, die Fachsitzungen (und ebenso die Arbeitskreissitzungen und die Posterausstellung) als eine Bottom-up-Komponente des Geographentages zu begreifen. Zentrale Planungseingriffe durch den Ortsausschuss dürfen daher nur dosiert erfolgen. Wir folgen damit der grundsätzlichen Vorgangsweise eines Geographentages, der alle einlangenden Vorschläge umsetzt und es letztlich dem Besucher überlässt, selbst zu entscheiden, was relevant und weniger relevant ist. Wir veröffentlichen daher an dieser Stelle alle eingelangten Vorschläge, die die formalen Kriterien erfüllt haben.
2. Wir machen darauf aufmerksam, dass es formale Richtlinien gibt, die das Ausmaß an Aktivitäten einer Person limitieren. Diese vom letzten Geographentag in Bayreuth übernommenen Richtlinien basieren auf Erfahrungswerten und sehen vor, dass niemand mehr als eine Fachsitzungsleitung wahrnehmen sollte. Bei den eingelangten Vorschlägen boten etliche Kolleginnen und Kollegen mehr als eine Sitzungsleitung an. Der Ortsausschuss hat daher mit einer kurzen Fristsetzung alle davon betroffenen Kollegen und Kolleginnen aufgefordert, ihre Prioritäten bekannt zu geben. Die von ihnen nachrangig eingestuften Vorschläge wurden entweder aus der Liste entfernt oder von anderen Kollegen oder Kolleginnen übernommen.
3. Die so reduzierte Liste von Fachsitzungsvorschlägen stellen wir vor, wobei wir eine Gruppierung nach übergeordneten Fragestellungen vorgenommen haben. Diese Gruppierung ist weder umfassend noch inhaltlich zwingend. Sie soll lediglich dazu dienen,

den Überblick über die angesprochenen Themen zu erleichtern. Aus den Titeln der Vorschläge für die Fachsitzungen selbst ist das nicht immer erkennbar. Die Exposés werden auf der Homepage des Geographentags veröffentlicht.

4. Es zeigt sich nach der Gruppierung sehr deutlich, dass manche Vorschläge für Fachsitzungen sehr eng beisammen liegen. Wir fordern die Proponenten der Vorschläge daher auf, Möglichkeiten des Zusammenlegens zu prüfen. So ein Zusammenlegen würde die Auswahl von qualitativ hochstehenden und inhaltlich originellen Vorträgen erleichtern. Wir ermutigen die Proponenten, den Weg der Qualität zu beschreiten und weniger darauf zu achten, dass der eigene Vorschlag unbedingt realisiert wird. Mitteilungen über Fusionen sind an den Ortsausschuss (entweder direkt oder als CC an michael.heuberger@univie.ac.at) zu richten, damit die Liste der Fachsitzungen evident gehalten werden kann.

5. Unabhängig von möglichen Fusionen vertritt der Ortsausschuss den Standpunkt, dass letztlich die Lehrerinnen und Lehrer, die angewandt tätigen Geographinnen und Geographen und die Scientific Community entscheiden müssen, welcher Vorschlag realisiert wird (durch entsprechende Vortragsangebote) und welches Echo dieser Vorschlag erntet (durch die Teilnehmerzahl). Der Ortsausschuss hat diesen Standpunkt mit dem Präsidenten der DGfG auch akkordiert. Eingereichte Vorträge werden jedenfalls an die Sitzungsleiter der fusionierten Fachsitzung weitergegeben.

3.3 Call for Papers

Auf Grund der großen Anzahl eingereicherter Vorschläge und dem damit verbundenen administrativen Aufwand hat sich der Ortsausschuss Wien dazu entschlossen, ein Online-Abstractsystem auf unserer Webseite zu installieren. Dieses System wird ab 26. September verfügbar sein und allen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit bieten, bequem und mit viel Übersicht ihre Referate einzureichen bzw. die Sitzungsleiter bei Ihrer Auswahl zu unterstützen. Dieser Schritt ist notwendig, um eine rasche und übersichtliche Abwicklung der Programmgestaltung zu gewährleisten. Natürlich ist es weiterhin möglich, ein Paper auf konventionelle Weise einzureichen, und zwar direkt an die Sitzungsleiter. Anleitungen zur Handhabung des Abstracthandlings werden ebenfalls ab 26. September auf unserer Internetseite verfügbar sein.

Wir ersuchen potenzielle Vortragende, die nachfolgende Liste zu studieren und den Titel eines Beitrags, eine Kurzzusammenfassung (100 Zeichen inkl. Leerstellen) und eine Zusammenfassung (1000 Zeichen inkl. Leerstellen) auf unserer Webseite einzureichen. Vortragsangebote sind bis zum 7. November einzureichen. Wir erinnern daran, dass auf der Basis der Vorgabe durch die DGfG pro Person maximal zwei Referate bei Leitthemen- und/oder Fachsitzungen gehalten werden dürfen. Diese Regelung bezieht nicht die Workshops, Poster- und Arbeitskreissitzungen ein.

Die Fachsitzungsleiter bitten wir, bis zum 21. November ihr Programm für eine Fachsitzung an den Ortsausschuss zu übermitteln. Dieser behält sich Änderungen vor, verspricht aber eine zügige Umsetzung der Vorschläge in das integrierte Gesamtprogramm.

Dieser Call for Papers bezieht sich ausschließlich auf Vorträge. Zu einem späteren Zeitpunkt wird ein gesonderter Call for Posters für die „Postersessions“ veröffentlicht. Der spätere Zeitpunkt ist deswegen berechtigt, weil mit einem Poster eine möglichst

zeitnahe Präsentation aktueller Forschungsergebnisse und fachrelevanter Entwicklungen ermöglicht werden soll.

3.4 Formeller Rahmen der Fachsitzungen

Von Bayreuth übernehmen wir den formalen Rahmen einer Fachsitzung. Für die Fachsitzungseinheiten von jeweils 180 Minuten (3 Stunden, und zwar entweder 8.30-11.30 Uhr oder 13.30-16.30 Uhr) gelten folgende Zeitbausteine:

05 Minuten Einführung in das Thema durch die Sitzungsleitung

70 Minuten Fachreferate 1+2 mit 50 Min. Referatsdauer (2 x 25 Minuten) und anschließender gemeinsamer Diskussion von 20 Minuten

25 Minuten (Kaffee-) Pause (9.45 h - 10.10 h bzw. 14.45 h - 15.10 h)

70 Minuten Fachreferate 3+4 mit 50 Min. Referatsdauer (2 x 25 Minuten) und anschließender gemeinsamer Diskussion von 20 Minuten

05 Minuten Resümee durch die Sitzungsleitung und/oder Kurzvorstellung der Poster

05 Minuten Zeit zum Wechseln in die nächsten Veranstaltungen in anderen Räumen

Jede Fachsitzung umfasst somit 4 Referate zu je 25 Minuten Dauer. Alle Fachsitzungen legen nach 75 Minuten eine Pause von 25 Minuten ein. Auch damit wird ein eventueller Wechsel der Zuhörerinnen zwischen Fachsitzungen während ihrer Durchführung erleichtert. Ein völlig analoges „Zeitkorsett“ wie für die Fachsitzungen ist auch für die Leitthemensitzungen vorgesehen.

Schließlich wollen wir darauf aufmerksam machen, dass sich sowohl die SitzungsleiterInnen als auch alle Referentinnen und Referenten ganz offiziell zu dem Kongress anmelden müssen und – wie bei deutschen Geographentagen üblich – von der Teilnehmergebühr nicht befreit sind.

3.5 Fachsitzungsvorschläge

Die nachfolgenden Fachsitzungsvorschläge stellen die Grundlage des „Calls for papers“ dar. Wir haben sie aus Gründen der Übersichtlichkeit und analog zum Titel des Geographentages in Umwelt, Gesellschaft und Geokommunikation sowie Fachdidaktik geteilt. Die E-Mail Adressen der SitzungsleiterInnen und die Kurzfassungen finden sie unter www.geographentag-wien.at.

Folgende Vorschläge aus der **Humangeographie** haben uns erreicht, wobei an einer Abklärung bei fehlenden Sitzungsleitungen gearbeitet wird, aber noch nicht alle Sitzungsleitungen erreicht wurden. Die betreffenden Sitzungen sind mit * gekennzeichnet.

Stadtentwicklungsprozesse

„Urban Renaissance“ neue (Re-)Urbanisierungspolitiken als Chance für Städte?

Sitzungsleitung: *Ludger Basten, Gerhard Hatz*

Gefährliche und gefährdete Raumeigner/innen: Kindheit und Jugend in der Stadt

Sitzungsleitung: *Bernd Belina, Anke Strüver*

Natur als Überraschung: Sozialökologische Systeme unter Bedingungen des globalen Umweltwandels

Sitzungsleitung: *Christian Kublicke, Gerhard Overbeck*

Stadtregionen des mittleren und östlichen Europas zwischen Persistenz und Polarisierung

Sitzungsleitung: *Isolde Brade, Zoltan Kovács*

Zwischenräume der Metropolregionen: Peripherien in einem verstädterten Europa – oder „Was geschieht zwischen den Leuchttürmen?“

Sitzungsleitung: *Daniel Göler, Bernhard Köppen*

Stadtregion Wien: Entwicklungstendenzen und Herausforderungen in der Großstadtregion

Sitzungsleitung: *Thomas Madreiter, Walter Pozzarek*

Le droit à la ville – Zur wissenschaftlichen und politischen Aktualität eines Konzeptes

Sitzungsleitung: *Dirk Gebhardt, Andrej Holm*

Raumpioniere, Kommunikation und Raumentwicklung in einer sich wandelnden Gesellschaft

Sitzungsleitung: *Petra Jähnke, Heike Pethe*

Ungleiche Dynamiken – städtische Expansion und Schrumpfung

Sitzungsleitung: *Sigrun Kabisch, Ulrike Sailer*

Die Restrukturierung von Stadt-Land-Beziehungen: Migration, Mobilität, Multilokalität

Sitzungsleitung: *Martina Neuburger, Florian Dünckmann*

Polarisierung der Wohnungswirtschaft in städtischen Räumen: Loft oder sozialer Wohnungsbau?

Sitzungsleitung: *Manfred Nutz, André Odermatt*

Globale Stadträume und die Entstehung transnationaler Normen am Beispiel der Immobilienwirtschaft

Sitzungsleitung: *Christof Parnreiter, André Scharmanski*

***Die Rückkehr des Urbanen?**

Sitzungsleitung: *Sebastian Lentz, Christina West*

Städte unter dem Diktat der Demographie? Herausforderungen einer veränderten Bevölkerungsstruktur für die Stadtentwicklung

Sitzungsleitung: *Wolfgang Förster, Annett Steinführer*

Migration/Mobilität/Verkehr

Das Phänomen Rückwanderung im Kontext internationaler Migrationen

Sitzungsleitung: *Birgit Glorius, Anke Matuschenski*

Geschlechtsspezifische Geographien der Migration

Sitzungsleitung: *Felicitas Hillmann, Doris Wastl-Walter*

„Grenzverkehr“: Probleme und Lösungsstrategien zur Optimierung grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehrsströme

Sitzungsleitung: *Rudolf Juchelka, Thomas Mager*

Markt oder Kultur, was „macht“ mobil? – Die zukünftige Gestaltung von Mobilität in Metropolen

Sitzungsleitung: *Martin Lanzendorf, Joachim Scheiner*

Planung/Governance/Regionalpolitik

Schrumpfung und lokale Governance

Sitzungsleitung: *Matthias Bernt, Dieter Rink*

Die Europäisierung des Raumes und die Verräumlichung der EU-Politik

Sitzungsleitung: *Tobias Chilla, Peter Dörrenbächer,*

Strategische Planung, Governance und Wandel

Sitzungsleitung: *Gérard Hutter, Thorsten Wiechmann*

Von der Planung über Steuerung zur Governance – Perspektiven in der Quartier-, Stadt- und Regionalentwicklung

Sitzungsleitung: *Matthias Drilling, Olaf Schnur*

Regionale Disparitäten innerhalb und an den Rändern der EU-27

Sitzungsleitung: *Martin Heintel, Christoph Waack*

Politische Prozesse/Politische Geographie

Moral und Raum

Sitzungsleitung: *Ulrich Ermann, Marc Redepenning*

Raum und Erlebnis

Sitzungsleitung: *Rainer Kazig, Monika Popp*

Geopolitische Leitbilder und ihre Rolle in den globalen Konflikten einer Welt im Wandel

Sitzungsleitung: *Hans Gebhardt, Paul Reuber*

Ressourcenkonflikte und Gewaltökonomien

Sitzungsleitung: *Jürgen Ofsenbrügge, Heiko Schmid*

Raumstruktur/Raumentwicklung

Wissen und seine Kontextualisierung für eine Welt von Morgen

Sitzungsleitung: *Martina Frombold-Eisebith, Martina Fuchs*

Regionale Komponenten der Informationsgesellschaft

Sitzungsleitung: *Peter Gräf, Jürgen Raub*

Hochschulen und öffentliche Forschungseinrichtungen als Motoren regionaler Cluster- und Wirtschaftsentwicklung

Sitzungsleitung: *Matthias Kiese, Daniel Schiller*

Aktuelle Aspekte der Grenzraumforschung

Sitzungsleitung: *Milan Jerabek, Hartmut Kowalke*

Jenseits der physischen Distanz – zur Bedeutung unterschiedlicher Formen von Nähe in der wissensbasierten Wirtschaft

Sitzungsleitung: *Joachim Kujath, Franz Tödting*

Neue Dimensionen der Globalisierung aufgrund des globalen Wandels

Sitzungsleitung: *Ivo Mossig, Christian Schulz*

Siedlungsdynamik zwischen Realität und Nachhaltigkeit. Tendenzen und Steuerungsmaßnahmen im peri-urbanen Raum

Sitzungsleitung: *Robert Musil, Martin Seger*

Regionale Netzwerke: Möglichkeiten und Grenzen der Neupositionierung ländlicher Räume in der globalen Netzwerkgesellschaft

Sitzungsleitung: *Birte Nienaber, Elke Knappe*

Perspektiven des Südens im Kontext von Klimawandel, Anpassung und Katastrophenvorsorge

Sitzungsleitung: *Jörn Birkmann, Deltlef Müller-Mahn*

Therapeutische Landschaften im Wandel

Sitzungsleitung: *Thomas Claßen, Thomas Kistemann*

Bevölkerungsforschung/sozioökonomische Transformationsprozesse

Vom Baby-Boom zum „Grey-Boom“ – Perspektiven des demographischen Alterungsprozesses der Weltbevölkerung in raumzeitlicher Sicht

Sitzungsleitung: *Alexia Fürnkranz-Prskavetz, Josef Kytir*

Prozesse des sozialen und demographischen Wandels in Südostasien

Sitzungsleitung: *Karl Husa, Rüdiger Korff*

***Südostasien**

Sitzungsleitung: *Frauke Kraas, N.N.*

Zum Verhältnis von Fachdisziplin und Regionalspezialisierung: Humangeographische Forschung in oder über Afrika?

Sitzungsleitung: *Martin Doevenspeck, Olivier Graefe*

Theorie/Konzepte/Methodik

Welt im Wandel – Methoden im Wandel – Neue Perspektiven für die Geographie

Sitzungsleitung: *Elisabeth Aufhauser, Sabin Bieri*

Geographien performativer Ökonomie

Sitzungsleitung: *Christian Berndt, Marc Boeckler*

Geographie in einer vorsorgenden Gesellschaft: Zur Rolle von Wissenschaft in gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen

Sitzungsleitung: *Heike Egner, Martin Schmid*

Vulnerabilität im Spannungsfeld von natur- und sozialwissenschaftlichen Ansätzen der Geographie

Sitzungsleitung: *Sven Fuchs, Volker Meyer*

Geographische Haushaltsforschung und micro studies

Sitzungsleitung: *Klaus Geiselhart, Hiltrud Herbers*

Diskursforschung in der Humangeographie: empirische Ergebnisse und theoretische Perspektiven

Sitzungsleitung: *Georg Glasze, Annika Mattissek*

Wien mit Berlin und Äpfel mit Birnen? Raumbezogene Vergleiche in wissenschaftlichen und politischen Praktiken

Sitzungsleitung: *Judith Miggelbrink, Karin Wiest*

Kritische Theorie in der deutschen Humangeographie –Perspektiven, Potenziale und Probleme

Sitzungsleitung: *Eberhard Rothfuß, Thomas Dörfler*

Zwischen Dekonstruktion und Operationalisierbarkeit: Geographische Entwicklungsforschung und Geschlechtertheorien im Spannungsfeld von theoretisch-konzeptionellen Grundlagen und Praxisrelevanz.

Sitzungsleitung: *Yvonne Riaño, Dörte Segebart*

Natur und Gesellschaft: Neue Theorien in kritischer Sichtung

Sitzungsleitung: *Benedikt Korf, Antje Schlottmann*

Sonstiges

Immobilienstandorte im neuen Europa: Konkurrenzen, Verlagerungen, Netzwerke

Sitzungsleitung: *Thomas Beyerle, Maike Dziomba*

Geographie und Architektur – Bauen: mediale Entfaltung von Identitäten

Sitzungsleitung: *Katharina Fleischmann, Jürgen Hasse*

Wandlungsprozesse der Religion in lokalen und globalen Kontexten

Sitzungsleitung: *Reinhard Henkel, Thomas Schmitt*

Consulting als Arbeitsmarkt für Geographinnen und Geographen – Erfahrungen und Perspektiven

Sitzungsleitung: *Klaus Kost, Lienhard Lötscher*

Produktionsverlagerung, Wertketten und Logistik in einem erweiterten Europa

Sitzungsleitung: *Barbara Lenz, Cordula Neiberger*

*** „Transnational Entrepreneurship“**

Sitzungsleitung: *Walter Thomi, N.N.*

Politische Ökologie der globalen Umweltkrise

Sitzungsleitung: *Sybille Bauriedl, Markus Wissen*

Folgende Vorschläge aus der **Physischen Geographie** wurden getätigt. Eine Abklärung bei Doppel- und Mehrfachaktivitäten wurde ebenfalls durchgeführt.

Geomorphologie

*** Landschaftsstrukturen und Landschaftsprozesse**

Sitzungsleitung: *Carsten Lorz, N.N.*

Konnektivität in Geosystemen

Sitzungsleitung: *Tobias Heckmann, Thomas Hoffmann*

Der quartäre Landschaftswandel und dessen Bedeutung für aktuelle Prozesse und Geosysteme

Sitzungsleitung: *Bodo Damm, Birgit Terhorst*

Landnutzungswandel und aktuelle Geomorphodynamik

Sitzungsleitung: *Irene Marzollf, Johannes Ries*

Sedimenthaushalt in geomorphologischen Systemen – Koppelung von Raum-Zeit-Trajektorien

Sitzungsleitung: *Margreth Keiler, Lothar Schrott*

Fluss- und Kreislaufprozesse in geomorphologischen Systemen

Sitzungsleitung: *Michael Krautblatter, Jan-Christoph Otto*

Methoden und Techniken

Möglichkeiten und Grenzen von Laserscanning in der Geomorphologie

Sitzungsleitung: *Michael Becht, Johann Stötter*

Zeit als Dimension des Wandels – eine Säule geographischer Forschung

Sitzungsleitung: *Gerhard Schellmann, Ludwig Zoeller*

Experimentelle Erfassung von Erosionsprozessen in Labor und im Gelände: Techniken und Aussagekraft.

Sitzungsleitung: *Nikolaus J. Kubn, Manuel Seeger*

Klimawandel und Auswirkungen

Klimasignale in terrestrischen Archiven

Sitzungsleitung: *Dominik Faust, Christoph Zielhofer*

Klima- und Landschaftswandel in Polarregionen

Sitzungsleitung: *Dieter Scherer, Christoph Schneider*

Bodenschutz in der räumlichen Planung

Sitzungsleitung: *Fabian Dosch, Clemens Geitner*

Sensitivität alpiner Permafrostsysteme im Klimawandel

Sitzungsleitung: *Richard Dikan, Isabelle Roer*

Interdisziplinäre Forschung

Die „Critical Zone“ als interdisziplinäres Forschungsfeld der Physischen Geographie

Sitzungsleitung: *Matthias Leopold, Thomas Raab*

Klimawandel aus Hazardperspektive(n)

Sitzungsleitung: *Achim Daschkeit, Carsten Felgentreff*

Geoarchäologie – Interdisziplinäre Forschungsansätze zum anthropogen bedingten Landschaftswandel seit dem Neolithikum

Sitzungsleitung: *Helmut Brückner, Markus Fuchs*

Aktuelle Themen der Ökosystemforschung

Sitzungsleitung: *Stephan Glatzel, Hermann Jungkunst*

Folgende Vorschläge aus der **Kartographie** wurden getätigt. Eine Abklärung bei Doppel- und Mehrfachaktivitäten wurde ebenfalls durchgeführt.

Perspektiven und Modellierung

Modellierung und Simulation urbaner Entwicklungsprozesse

Sitzungsleitung: *Andreas Koch, Peter Mandl*

Geo-Kommunikation im Umfeld der neuen Kartographie (neo-cartography)

Sitzungsleitung: *Holger Faby, Markus Jobst*

Neue Medien – neues Reisen? Perspektiven der geographischen Tourismusforschung

Sitzungsleitung: *Hans Hopfinger, Andreas Kagermeier*

Themenschwerpunkt Geodaten

Geographische Namen als Vermittler raumbezogener Identität

Sitzungsleitung: *Peter Jordan, Hans Rudolf Mösching*

Georeferenzierte statistische Daten und sozio-ökonomische Analysen

Sitzungsleitung: *Otti Margraf, Raimund Rödel*

Fernerkundung in einer Welt im Wandel – Potenziale moderner Satellitenbildtechnologie für die Geographie

Sitzungsleitung: *Volker Hochschild, Carsten Jürgens*

Global Earth Observation System of Systems (GEOSS) – Nutzungspotenziale, Anforderungen und Nutzen aus Sicht der Geographie

Sitzungsleitung: *Jörn Hoffmann, Michael Nyenbuis*

Folgende Vorschläge aus dem **fachdidaktischen Bereich** wurden getätigt. Eine Abklärung bei Doppel- und Mehrfachaktivitäten wurde ebenfalls durchgeführt.

Hochschuldidaktik und Geographie

Geographische Hochschullehre zwischen Bologna-Prozess, Neoliberalisierung und kritischer Wissenschaft

Sitzungsleitung: *Ulrich Best, Claudia Wucherpfennig*

„Vom Lehren zum Lernen“ – ein Paradigmenwechsel an Hochschulen? Didaktische Konzepte und Rahmenbedingungen zur Institutionalisierung innovativer Hochschullehre

Sitzungsleitung: *Ulrike Gerhard, Astrid Seckelmann*

Schulgeographie und Fachdidaktik

***Alltagsvorstellungen und geographisches Lernen – Zum Stand der Diskussion über Ansätze des „Conceptual Change“ in der Geographiedidaktik**

Sitzungsleitung: *Sibylle Reinfried, N.N.*

Lebenswelten von Kindern erforschen – Lebenswelten mit Kindern erforschen

Sitzungsleitung: *Birgit Neuer, Ulrike Obl*

Globales Lernen und das Konzept der Orte und Nicht-Orte

Sitzungsleitung: *Hans Göttel, Ingrid Schwarz*

GIS und Fernerkundung in der Schule – Medien und Arbeitsmittel eines zukunftsfähigen Geographieunterrichts

Sitzungsleitung: *Alexander Siegmund, Kerstin Voss*

Mensch-Umwelt-Beziehungen als Thema im Geographieunterricht

Sitzungsleitung: *Mirka Dickel, Martin Scharvogel*

„Junge Fachdidaktik“ – gibt's die? Positionen einer „anderen“ Geographiedidaktik

Sitzungsleitung: *Detlev Kanwischer, Christian Vielhaber*

Stationen auf dem Weg zu einem kompetenzorientierten Unterricht

Sitzungsleitung: *Hans-Georg Herrleben, Annegret Schwarz*

Bildungsstandards im Fach Geographie für den mittleren und höheren Schulabschluss

Sitzungsleitung: *Ingrid Hemmer, Karl Hoffmann*

Leistungsbeurteilung und zentrale Prüfungen in Geographie / Erdkunde

Sitzungsleitung: *N.N. (VD SG), N.N. (HGD)*

Empirische Untersuchungen zur Kartennutzung

Sitzungsleitung: *Armin Hüttermann, Kasimir Szarawara*

4 Ausblick

Die weitere Vorgangsweise und die nächsten Arbeitsschritte des Ortsausschusses sind vorgezeichnet: Erstellung des Gesamtprogramms aufgrund der einlangenden Vorschläge, Sicherstellung der Finanzierung durch eine Intensivierung der Sponsorsuche, Auswahl und Einladung „prominenter“ Vortragender mit Öffentlichkeitswirkung, Organisation der Verlagsausstellung, der Exkursionen und des jungen Geographentages sowie interne Verankerung innerhalb der Universität. Für Anregungen, welcher Art auch immer, sind wir offen, denn es soll ja ein Geographentag für Lehrerinnen und Lehrer, für Studierende, für angewandte Geographen und für die wissenschaftliche Geographie werden und kein Selbstzweck des Ortsausschusses. Wir werden uns in einer der nächsten Ausgaben des Rundbriefes Geographie mit einem Call for Posters wieder melden.